

24/60-61

dies so üblich sei - darüber beraten und alsdann Stellung beziehen.

Er wolle den König über seine in dieser Angelegenheit geleisteten Dienste orientieren.

1) vgl. EA V 2, 63 f

Kopie, in franz. Sprache
AH 24, 108

61

1715 Juni 12., Luzern

A

SCHREIBEN DES SPANISCHEN AMBASSADOREN [LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Sein Schreiben, das ihm "vostre Messenger ordinaire" überbracht, verdanke er ihm bestens. An Neuigkeiten könne er ihm bloss berichten, dass man in Paris - "pour conclure heureusement l'affaire du Majorque" - einen Kurier aus Madrid erwarte.

Der franz. Ambassador [François-Charles de Vintimille, comte du Luc,] sei derart beschäftigt, dass er keine Zeit zum Schreiben finde. [Laurent Corentin] de la Martinière gehe es auch nicht besser. Beide würden ihn um Nachsicht bitten.

Er solle ihm gelegentlich mitteilen, ob und wie ihm der "Magistrat de Coire" [Bürgermeister und Rat] für die infamen Anfeindungen seiner, Zurlaubens, Person in der dortigen Gazette Genugtuung verschafft habe.

Man könne sie [d.h. Beretti-Landi und du Luc] - "[car] nous songeons a vous autres plus que vous nescauriez croire" - ruhig machen lassen.

Da er das "paquet de Zurich" nächsten Sonntag so gegen 8.00 Uhr morgens haben sollte, wäre er ihm sehr verbunden, wenn er jemanden nach Zürich schicken könnte, es abzuholen. Dieser Dienst sei ihm das doppelte des sonst üblichen Portos wert.

Original, in franz. Sprache - AH 24, 109